



Pressemitteilung 0523 E2

Nürburg, 08.08.2023



Erster Saisonsieg für Mario Fuchs in der RCN-Saison 2023

Tillmann/Meili weiter auf Titelkurs



Wetterglück bei der fünften Veranstaltung der Rundstrecken-Challenge Nürburgring (RCN) „Westfalen-Trophy“. Die 160 gestarteten Teams absolvierten die 15 Runden der Leistungsprüfung auf der Nürburgring-Nordschleife entgegen der Wetter-Vorhersagen im Trockenen. RCN Serienmanager Willi Hillebrand: „Ohne Regen war die Veranstaltung für unsere Teilnehmer stressfrei. Der Kampf um die Meisterschaft ist weiterhin spannenden, da die Streichresultate noch zum Einsatz kommen.“

Die Tabellenführer Fabian Tillmann/ Joel Meili (Paderborn/Schweiz, Renault Megane) aus der VT2 bauten mit dem fünften Klassensieg ihren Vorsprung in der RCN-Meisterschaftstabelle weiter aus. Da die Klasse diesmal sogar die größte im Feld war, gab es extrem viele Punkte. Stefan Gaukler (Münk, Porsche Cayman), der wieder mit Benedikt Höpfer (Schorndorf) unterwegs war, gewann ein weiteres Mal die Klasse V5, liegt aber schon deutlich zurück. Christoph Schmitz/Marcel Unland (Bocholt/ Isselburg, Renault Clio RS) mussten sich in der Klasse H3 wieder geschlagen geben und fielen auf Rang 3 in der RCN-Tabelle zurück.

Dr. Dr. Stein Tveten (Bad Honnef, BMW 325i), der in dieser Saison zweimal die konstant große Klasse V4 gewann, rechnet sich bis zum Saisonende auch noch Titelchancen aus. Die Hoffnungen erhielten jedoch einen kleinen Dämpfer da er sich bei diesem Lauf dem Junior Jan Buchwald (Aachen, BMW 325i) beugen musste.

Den Gesamtsieg holte sich bei der fünften Saisonprüfung Mario Fuchs (Grafschaft, Mitsubishi Lancer) aus der Klasse RS3A. Zunächst hatten zwei Porsche den Ton auf der Nordschleife angegeben. Ralf Schall/Fabio Sacchi (Dornstadt/Weinstadt, Porsche 911GT3 Cup) mussten aber nach einem Reifenschaden in der fünften Runde passen. Für Carsten Knechtges/Julian Reeh (Mayen/Nieder-Olm, Porsche 997 GT3) war nach einer Feindberührung nur wenig später Schluss. Im Ziel war Fuchs 14 Sekunden schneller als die Konkurrenz. „Ich bin mehr als zufrieden. Ich habe gewonnen und das Auto hat diesmal keinen Kratzer abbekommen. Ein schöner Tag.“

Die zweitplatzierten Michael Luther/Markus Schmickler (Barsbüttel/Bad Neuenahr, BMW M4 GT4) fingen sich den entscheidenden Rückstand durch einen Fehler in der Bestätigungsrunde ein. Luther: „Wir waren gut unterwegs, der neue BMW M4 GT4 wird immer besser. Leider hat es nicht zum Sieg gereicht.“ Platz 3 ging an ein weiteres Team von Schmickler Performance: Stefan Schmickler/Volker Wawer (Bad Neuenahr/Karlsruhe, Por-

ADAC

Nordrhein

HANKOOK
PERFORMANCE TIRES

H&R
Das Fahrwerk!

RAVENOL

KUS

MOTEC

RIEDEL

HIEKE
POKALE

wige SOLUTIONS

nürburgring

Dorint
Hotels & Resorts



sche Cayman). Wawer: „Ein problemloser Tag. Das Auto war gut und die Fahrer haben keine Fehler gemacht.“

Auf Platz 4 fuhr das Duo Lutz Rühl/Yannick Fübrieh (Idstein/Brackheim, BMW M240i Racing Cup), das erneut die Klasse gewann und den fünften Top-10-Platz erreichte. Rühl: „Wir sind in dieser Saison konstant schnell unterwegs. Die Resultate sind allerdings unerwartet so gut.“ Jörg Kittelmann (Wöllstein, Seat Leon Superracer) freute sich über Rang 5: „Nachdem ich meinen Rhythmus gefunden hatte, hat alles gepasst.“

Platz 6 für Andreas Schwarz (Oberburg, Seat Leon Superracer). „Ich fahre jetzt in der zweiten Saison den TCR. Leider schaffe ich es aus beruflichen Gründen nicht, eine komplette Saison zu absolvieren. Deshalb genieße ich jede einzelne Veranstaltung in dem tollen Auto.“ Das siebtplatzierte Vater-Sohn-Gespann Axel Schwelgien/Andreas Schwelgien (beide Fürstenwalde, BMW M3) gewann erneut die Klasse H6. „Im teilweise dichten Verkehr musste man aufpassen, aber das hat funktioniert.“ Gesamtrang 8 ging an Alex Hardt (Mechernich, BMW M240i Racing Cup).

Sven Markert/Lars Harbeck (beide Berlin, BMW 320i) haben zu alter Konstanz zurückgefunden und wieder die Klasse H3 gewonnen. „Wir haben 20 Sekunden in der Bestätigungsrunde verloren, sonst lief alles bestens.“ Den letzten Platz in den Top 10 holte sich Jens Wulf (Malsfeld, Cupra TCR).

Auch in den anderen Kategorien nimmt der Kampf um die Titel Fahrt auf. Im RCN Gesamtsieger-Cup führen Rühl/Fübrieh knapp vor den punktgleichen Fuchs und Wawer/Schmickler. In der RCN Ladies Trophy liegt die erfolgreiche Light-Pilotin Andrea Heim (Gronau, Renault Clio) deutlich vorn. Dagegen muss Schmitz aus der Klasse H3 im RCN Senioren Cup mächtig gegen die Konkurrenz kämpfen. Auch Buchwald, der aktuell in der RCN Junior Trophy führt, ist noch lange nicht am Ziel.

RCN Light: Vogeltanz weiter in Führung

Michael Vogeltanz (Weinstadt, Renault Clio) liegt weiterhin bei den RCN Light vorn. Es war zwar nicht Tagesbester, sammelte aber weiter fleißig Punkte. „Ich will Meister werden, deshalb ist Ankommen das wichtigste Ziel.“ Die zweiplatzierte Andrea Heim schied nach einer Kollision aus. Tagessieger wurde erneut Stefan Winkler (Jüchen, Opel Corsa OPC), der allerdings zu Saisonbeginn zweimal nicht ins Ziel kam.

Unterstützt wird die Rundstrecken-Challenge Nürburgring 2023 von den Partnern ADAC, Hankook, Ravenol und H&R sowie weiteren Förderern.

RCN e.V.-Presse
presse@r-c-n.com
www.r-c-n.com

Tel: +49 (0) 2234 209830
Mobil: +49 (0) 171 8379304

RCN e.V., Am Pastorsgarten 10, 50321 Brühl
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln

Ust-IdNr.: DE253413283
IBAN: DE09 3706 2365 0032 6080 43

Steuernummer: 224/5794/2820
BIC: GENODED1FHH

MSC Bork e.V.
SfG Schönau e.V.

Scuderia Augustusburg Brühl e.V.
Bergischer Motor-Club e.V.

AC Oberhausen e.V.
MIG Siebengebirge e.V.

MC Roetgen e.V.
ASC Benzinfüchse Solingen e.V.

